



PRESSELETTER 06-2022 | 7. NOVEMBER 2022

FIRMEN- UND

PRIVATKONKURSE 2022

## 1'429 mehr Firmenpleiten als 2021

### Das Wichtigste in Kürze

- Firmeninsolvenzen in den ersten zehn Monaten 35 % über dem Vorjahr.
- Kaum Unterschiede bei den betroffenen Branchen gegenüber vor der Pandemie.
- Auffällige Zunahme der Firmeninsolvenzen in der Zentralschweiz.
- Prognose der Neueintragungen für 2022 wird leicht nach unten korrigiert.

## Firmenpleiten steigen weiter

Der ansteigende Trend bei den Firmenkonkursen hält weiterhin an. Um 35 % liegt die Zahl per Ende Oktober über dem Vorjahr. Das sind 1'429 Firmen mehr. Der Vergleich mit dem Durchschnitt der beiden Jahre 2018 und 2019 (grüne Linie der nachfolgenden Grafik) zeigt ein Plus von 8 %. Das dürften in etwa jene Firmen sein, die schon vor der Coronakrise konkursreif waren. In den beiden Corona-Jahren wurden deutlich weniger Konkurse registriert, was auf die staatlichen Hilfen für Unternehmen zurückzuführen ist. Creditreform erwartet für das zu Ende gehende Jahr einen neuen Höchststand bei den Insolvenzen: bei mehr als 6'600 Unternehmen werden die Lichter nicht wegen Energieverknappung ausgehen, sondern weil sie überschuldet sind.

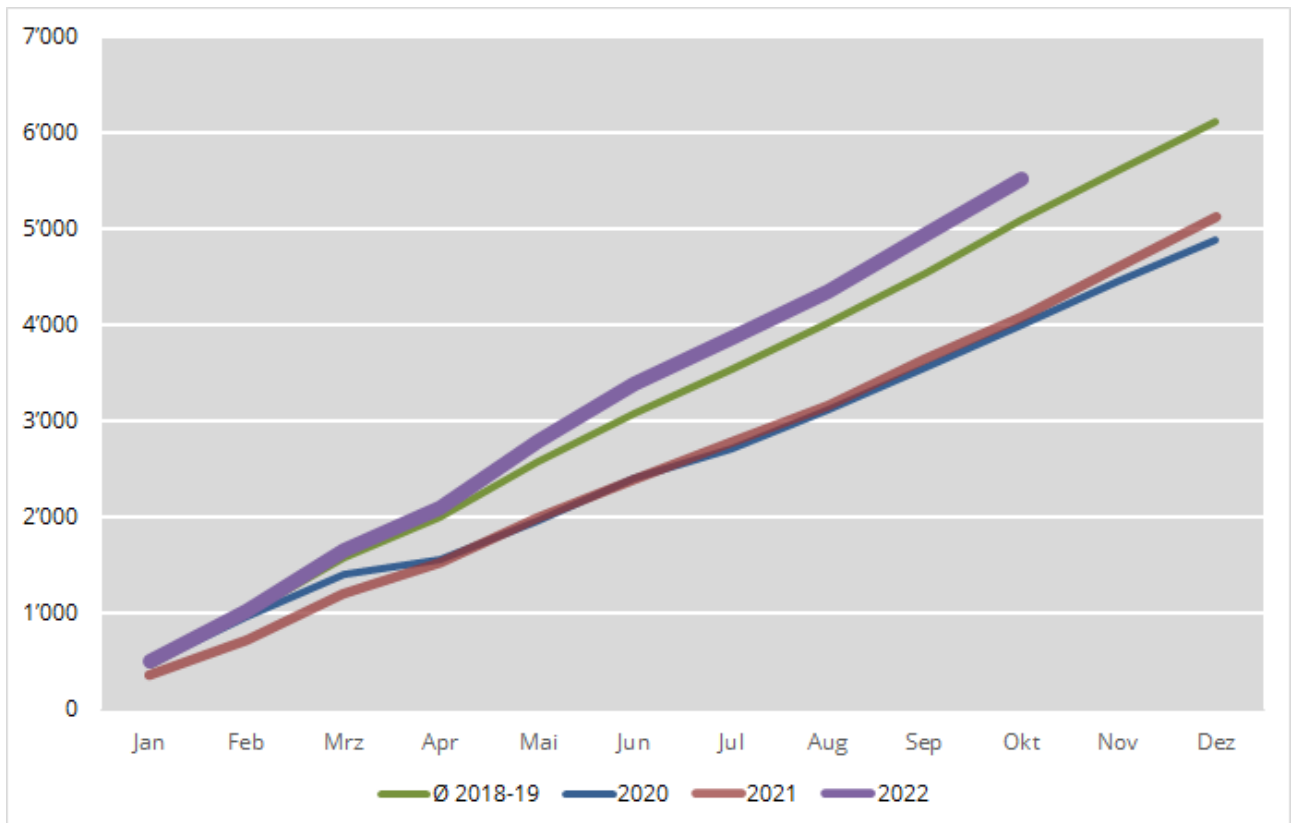


Abb. 1 – kumulierte Firmeninsolvenzen der Jahre 2018/19, 2020, 2021, 2022

Für Optimisten bleiben die Zeiten hart: Die Expertengruppe Konjunkturprognosen des SECO hat in ihrer Einschätzung zur Wirtschaftslage die Wachstumsprognose 2023 des BIP von 1.9 auf 1.1 % reduziert<sup>1</sup>. Auch ohne akute Energieverknappung schätzen die Experten die Aussichten als getrübt ein, denn die Abschwächung der internationalen Konjunktur überträgt sich auf die Schweizer Exportindustrie.

Konkurse	Okt			Jan - Okt			ganzes Jahr (Prognose)		
	2021	2022	+/-	2021	2022	+/-	2021	2022	+/-
Insolvenzen	439	578	31.7%	4 089	5 518	34.9%	5 122	6 620	29.2%
OR731B	217	269	24.0%	1 781	2 725	53.0%	2 277	3 270	43.6%
<b>Total Firmen</b>	<b>656</b>	<b>847</b>	<b>29.1%</b>	<b>5 870</b>	<b>8 243</b>	<b>40.4%</b>	<b>7 399</b>	<b>9 890</b>	<b>33.7%</b>
PP lebend	97	94	-3.1%	973	805	-17.3%	1 138	970	-14.8%
AV	621	588	-5.3%	6 440	6 078	-5.6%	7 542	7 290	-3.3%
<b>Total Personen</b>	<b>718</b>	<b>682</b>	<b>-5.0%</b>	<b>7 413</b>	<b>6 883</b>	<b>-7.1%</b>	<b>8 680</b>	<b>8 260</b>	<b>-4.8%</b>

Abb. 2 – Konkurse von Firmen und Privatpersonen im Vorjahresvergleich

<sup>1</sup> <https://www.seco.admin.ch/seco/de/home/wirtschaftslage---wirtschaftspolitik/Wirtschaftslage/konjunkturprognosen.html>

Von der aktuellen Konkurswelle sind dieselben Branchen am stärksten betroffen wie in den Jahren 2018/2019. Doch es gibt Verschiebungen. So haben das Baunebengewerbe, der Handel und das Gastgewerbe nun etwas weniger Anteil, während Dienstleister und der Hochbau zulegen.

Branche	Anteil 18/19	Anteil 2022
Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe	18.8%	17.5%
Gross- und Detailhandel	14.4%	13.8%
Gastgewerbe und Beherbergung	12.4%	11.2%
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	9.5%	10.9%
Hochbau	6.5%	6.8%

Diese Zunahmen fallen etwa in der Informatik, den Finanz- und Versicherungsdienstleistungen sowie dem Maschinenbau sehr gross aus, was daran liegen könnte, dass in diesen Branchen der Anteil konkursiter Unternehmen, die nur dank staatlicher Hilfen die Coronakrise überstanden, überproportional hoch war.

	2018/19	Cov 2020	Cov 2021	2022	+/- 2022 ggü 2018/19
Kokerei, Chemie, Pharma	9	12	9	23	155.6%
Maschinenbau	19	15	12	25	31.6%
Energie-, Wasserversorgung und Abwasser	15	8	16	14	-6.7%
Hochbau	330	267	259	377	14.2%
Informatik	144	96	127	194	34.7%
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	216	160	180	287	32.9%
Grundstück- und Wohnungswesen	125	110	110	164	31.2%
Freiberufliche, Wissenschaftliche und Technische Dienstleistungen	487	406	406	603	23.8%

### Auswertung nach Kanton:

Kanton	2018/19	2022	Anteil 18/19	Anteil 2022	+/-
AG	284	359	5.6%	6.5%	26.4%
AI	14	6	0.3%	0.1%	-55.6%
AR	28	59	0.5%	1.1%	110.7%
BE	370	350	7.2%	6.3%	-5.3%
BL	138	147	2.7%	2.7%	6.9%
BS	145	158	2.8%	2.9%	9.0%
FR	168	179	3.3%	3.2%	6.5%
GE	583	484	11.4%	8.8%	-17.0%
GL	21	32	0.4%	0.6%	52.4%
GR	87	67	1.7%	1.2%	-23.0%
JU	47	28	0.9%	0.5%	-39.8%
LU	179	263	3.5%	4.8%	47.3%
NE	93	87	1.8%	1.6%	-6.5%

Kanton	2018/19	2022	Anteil 18/19	Anteil 2022	+/-
NW	20	32	0.4%	0.6%	60.0%
OW	12.5	11	0.2%	0.2%	-12.0%
SG	275	241	5.4%	4.4%	-12.4%
SH	32.5	35	0.6%	0.6%	7.7%
SO	162.5	204	3.2%	3.7%	25.5%
SZ	95	126	1.9%	2.3%	32.6%
TG	115.5	137	2.3%	2.5%	18.6%
TI	405	419	7.9%	7.6%	3.5%
UR	10	18	0.2%	0.3%	80.0%
VD	664	595	13.0%	10.8%	-10.4%
VS	210	165	4.1%	3.0%	-21.4%
ZG	187	305	3.7%	5.5%	63.1%
ZH	758	1011	14.9%	18.3%	33.4%

Am meisten Konkurse in den ersten 10 Monaten 2022 entfielen auf den Kanton Zürich (18.3 %) sowie den Kanton Waadt (10.8 %), gefolgt von Genf, dem Tessin und dem Aargau. Die grösste Zunahme verzeichneten die Kantone Appenzell Ausserrhoden und Uri, wobei sich natürlich bei einer geringen absoluten Zahl von Konkursen eine Erhöhung statistisch sehr stark auswirkt. Schliesst man die kleinen Kantone aus, so liegen die Kantone Zug (+ 63.1 %), Luzern (+47.3 %) und Schwyz (+ 32.6 %) an der Spitze; eine auffällige Konzentration in der Zentralschweiz. Es gibt aber auch einige Kantone, unter ihnen Genf und St. Gallen, die sinkende Konkurszahlen ausweisen.

## Neueintragungen, Löschungen, Nettowachstum

Von Januar bis Oktober wurden insgesamt 40'945 Firmen neu im Handelsregister eingetragen, 1.2 % weniger als im Vorjahr. Bislang rechnete Creditreform bis Ende Jahr noch mit über 50'000 neue Unternehmen, aufgrund der aktuellen Zahlen gehen wir von knapp 49'000 aus.

Die Löschungen verharren auf dem gleichen Niveau wie 2021, das Nettowachstum liegt etwas tiefer als im Vorjahr, der Rückgang beträgt 2.5 %.

Handelsregister	Okt			Jan - Okt			ganzes Jahr (Prognose)		
	2021	2022	+/-	2021	2022	+/-	2021	2022	+/-
Neueintragungen	3 697	3 859	4.4%	41 451	40 945	-1.2%	50 609	48 800	-3.6%
Löschungen	2 129	2 016	-5.3%	23 285	23 225	-0.3%	28 144	27 400	-2.6%
Nettowachstum	1 568	1 843	17.5%	18 166	17 720	-2.5%	22 465	21 400	-4.7%

Abb. 3 - Neueintragungen, Löschungen und Nettowachstum im Vorjahresvergleich

## Erhebungsmethodik

Bei Einzelunternehmen erfolgt die Konkurspublikation auf den Inhaber, würde also als Privatkonkurs gezählt werden. Creditreform überprüft alle Privatkonkursen auf das Vorhandensein einer Einzelunternehmung und zählt dies als Firmenkonkurs.

Konkursverfahren können sich über einen längeren Zeitraum, teils mehrere Jahre, hinziehen. In dieser Zeit kann sich der Zustand des Verfahrens ändern. In einigen Fällen wird ein Konkursverfahren mit einem Widerruf abgeschlossen; dies, wenn der Schuldner seine Forderungen doch noch tilgen kann. Abschlussmeldungen mit Widerruf werden in unseren Statistiken der Konkursöffnungen nicht berücksichtigt.

Bei Branchenauswertungen gilt der Zeitpunkt der Konkursöffnung. Wurde ein Unternehmen damals als «Hersteller von Metallkonstruktionen» eingetragen, macht aber mittlerweile Liegenschaftsverwaltung, wird die letzte Zuteilung berücksichtigt.

Im Übrigen verweisen wir auf unsere Ausführungen auf unserer [Homepage](#).

## Über Creditreform

Der Schweizerische Gläubigerverband Creditreform wurde 1888 gegründet und versteht sich als Selbstschutzorganisation in den Diensten der Mitglieder und Kunden. Der gegenseitige Erfahrungsaustausch zwischen den Mitgliedern und die Vernetzung der sieben selbständigen Kreisbüros mit internationalen Partnern liess Creditreform zum führenden genossenschaftlichen Verbund für Wirtschafts- und Bonitätsauskünfte sowie Inkasso-Dienstleistungen werden.

Bei Gesetzesänderungen setzt sich Creditreform im Sinne der Mitglieder und Kunden ein, berät diese persönlich bezüglich Kredit- und Debitorenmanagement und betreut sie durch Spezialisten vor Ort. 12'000 Mitglieder und Kunden schätzen dieses Angebot und nutzen die internationale Datenbank für sichere und erfolgreiche Entscheidungen. Creditreform beschäftigt rund 150 Mitarbeitende in der Schweiz und 4350 weltweit.

[www.creditreform.ch](http://www.creditreform.ch)

[www.crediweb.ch](http://www.crediweb.ch)

Weitere Informationen:

[Claude Federer](#)

Tel. 071 221 11 90